

ÜBERLEBENS-RATGEBER FÜR EINEN SJW-ANGRIFF

Dieser Überlegens-Ratgeber ist für die Benutzung desjenigen vorgesehen, der sich einem Angriff von Social Justice Warriors [„Krieger für soziale Gerechtigkeit“, im Folgenden SJW] und ihrem sich ständig verändernden Narrativ ausgesetzt sieht. Er darf jederzeit frei vertrieben werden, solange die Quelle korrekt als SJWs Always Lie: Taking Down the Thought Police von Vox Day angegeben wird.

Die acht Stufen eines SJW-Angriffs lauten wie folgt:

1. Entdecke oder erfinde einen Verstoß gegen das Narrativ
2. Zeige empört mit dem Finger
3. Isoliere und überwältige
4. Verwirf und transformiere
5. Fordere die Kapitulation
6. Appelliere an fügsame Obrigkeiten
7. Schauprozess
8. Triumphzug

Der Rest dieses Ratgebers zeigt auf, wie man richtig auf eine SJW-Attacke erwidert, sobald sie erkannt wurde, idealerweise auf der frühestmöglichen Stufe. Beachte bitte, dass die acht Stufen der Erwidernng nicht direkt den acht Stufen des SJW-Angriffs entsprechen.

1. Vertraue auf die EBS-Strategie: ERKENNE, was geschieht. BEWAHRE Ruhe. SIEH EIN, dass es niemanden kümmert.

Das Erste, was ein SJW-Angriff erfordert, ist es, zu erkennen, was geschieht, Ruhe zu bewahren und einzusehen, dass es niemanden kümmert. Du musst verstehen, dass der Angriff stattfindet, akzeptieren, dass er stattfindet, und der Versuchung widerstehen, ihn nicht mehr stattfinden zu lassen. Keine Panik! Bettle nicht um Hilfe oder Mitgefühl bei Anderen, versuch nicht, deine Umgebung davon zu überzeugen, wie unverschämt oder ungerecht die Anschuldigung ist, und gib niemandem zu verstehen, wie wenig du diese Behandlung verdient hast. Es interessiert sie nicht. Wirklich nicht. Denk daran, wie wenig es dich interessiert hat, als früher jemand Anderes von SJWs angefallen wurde, und wie wenig du zu ihrer Unterstützung getan hast, geschweige denn dazu, dem Angriff einen Riegel vorzuschieben. Genau so sehr interessiert es deine Kollegen und Bekannten, dass du angegriffen wurdest, und genau so viel werden sie tun, ihn zu stoppen.

In Wahrheit ist es unwichtig, weshalb SJWs dich angreifen. Das Einzige was zählt ist, dass du genau jetzt unter Angriff stehst und niemand Anderes irgendetwas dagegen unternehmen wird.

2. Versuche nicht, sie zur Vernunft zu bringen.

Zweitens musst du erkennen, dass es unmöglich ist, dir durch gutes Zureden einen Weg aus der Situation zu bahnen. Die meisten Leute, die von SJWs angefallen werden, verstehen die kausalen Zusammenhänge genau verkehrt. Sie glauben, der Angriff fände statt aufgrund dessen, was sie gesagt oder getan haben. Das ist nicht der Fall. Der Angriff findet deinetwegen statt und wegen dem, was du für die SJWs bist: Eine Gefährdung ihres Narrativs. In den meisten Fällen hatte die SJWs, die dich in Misskredit zu bringen und dich in die Arbeitslosigkeit zu befördern versuchen, dich schon lange im Visier und nehmen symbolisch den angegebenen Grund als Entschuldigung, dich loszuwerden. Und wenn der Angriff eher das Resultat von Geltungssucht ist als von gedankenpolizeilichen Impulsen, dann ist das möglicherweise noch schlimmer, denn wenn der Beweggrund für den SJW er selber ist und nicht du, kannst du dagegen gar nichts unternehmen.

Das Allerwichtigste ist es, die vollständige Unmöglichkeit von Kompromissen oder sinnvoller Kommunikation mit deinen Angreifern in Kauf zu nehmen. SJWs lassen sich nicht auf vernünftige Auseinandersetzungen ein, weil sie selber nicht vernünftig sind, und sie lassen sich nicht auf ehrlichen Diskurs ein, weil sie nicht an objektive Wahrheiten glauben. Sie haben kein Interesse daran, mit dir zu reden oder dich zu verstehen, in der Tat werden sie dich meiden und alles daran setzen, ihre Unterredungen mit dir auf ein Minimum zu beschränken, während sie konstant über dich reden und allen Anderen „erklären“, was es mit deinen Worten tatsächlich auf sich hat und wie deine schändlichen wahren Absichten lauten. Sie werden versuchen, dich zu isolieren und dir den Zugang zu jedweden relevanten Obrigkeiten, den Medien oder neutralen Parteien zu verweigern, um ohne deine Unterbrechung ihren Narrativ auszuarbeiten. Darum ist es unverzichtbar, dass du dich nicht auf irgendwelche Geheimhaltungsabreden einlässt oder darin einwilligst, den Mund zu halten, während die von den SJWs angetriebene „Ermittlung“ fortfährt.

3. Entschuldige dich nicht.

Drittens musst du im Gedächtnis behalten, dich, wenn du unter SJW-Angriff stehst, niemals für etwas zu entschuldigen, was du getan hast. Ich wiederhole: Entschuldige dich nicht. Sag nicht, es täte dir Leid, falls jemandes Gefühle verletzt wurden; zeige kein Bedauern, keine Reue, keine Zerknirschtheit; sage nichts, was in irgendeiner Weise als Entschuldigung verstanden werden kann. Falls ich mich nicht klar genug ausgedrückt habe, entschuldige dich nicht!

Normale Menschen hoffen auf Entschuldigungen, weil sie wissen möchten, dass einem etwas Leid tut, was man getan hat, und dass man sich alle Mühe geben wird, dasselbe in Zukunft zu vermeiden. Wenn SJWs eine Entschuldigung fordern, hoffen sie in Wahrheit auf ein Geständnis, um ihre Klage zu stärken. Sie sind wie die Polizisten im Revier, die einen Verdächtigen im Vernehmungszimmer immer wieder dazu drängen, sein Verbrechen einzugestehen. Und wie viel

zu viele Polizisten dieser Tage interessiert es die SJWs nicht, ob man besagtes Verbrechen begangen hat oder nicht, es geht ihnen nur um ein Geständnis, das sie anschließend dem Staatsanwalt vorlegen können.

Sei dir darüber im Klaren, dass sie, sobald sie ihren Angriff auf dich gestartet haben, nachdrücklich eine Entschuldigung fordern und wiederholt andeuten werden, dass dir alles verziehen sei, solange du dich nur entschuldigst. Lass dich nicht täuschen! Ich habe immer und immer wieder mit ansehen müssen, wie Leute darauf hereingefallen sind, und das Ergebnis ist stets dasselbe. Die SJWs sind nur auf der Suche nach einem öffentlichen Geständnis, das ihre Anschuldigungen bestätigen wird, ihnen PR-Deckung gewährt und ihnen die nötigen Mittel verschaffen wird, dich in Verruf zu bringen und dir deinen Lebensunterhalt zu rauben.

4. Nimm dein Schicksal hin.

Es ist psychologisch gesehen weitaus einfacher, einen SJW-Angriff zu überstehen, wenn du früh genug darüber im Klaren bist, dass du wahrscheinlich deinen Arbeitsplatz verlieren oder von deiner Kirche, deiner gesellschaftlichen Gruppe oder deiner professionellen Organisation gesäubert wirst. Denk dran, wenn die SJWs nicht zuversichtlich wären, dass sie dich nicht unschädlich machen könnten, hätten sie ihren Angriff gar nicht erst gestartet. Sie machen Jagd auf diejenigen, die sie zu Recht oder Unrecht für angreifbar halten. Selbst wenn du die Attacke überlebst ist es höchst unwahrscheinlich, dass dein Ruf unverletzt aus der Sache hervorgehen wird, weil es einfach zu viele Leute gibt, die dazu neigen, sich in jedem Konflikt zwischen zwei Parteien in der Mitte zu treffen, egal wie verrückt oder verlogen eine der Parteien auch sein mag.

Sei darauf gefasst, von dem Verhalten einiger derer, die du für deine Freunde gehalten hast, enttäuscht zu sein. Sei aber nicht wütend auf sie oder gestatte der Wut, die du für die SJWs empfindest, diejenigen zu treffen, die dich enttäuscht haben. Auch, wenn sie dich mit ihrer Feigheit enttäuscht haben, sind sie nicht das Problem, denn sie haben dich nicht in deine gegenwärtige Situation gebracht und sie sind nicht dein Feind. Lass deinen Schmerz und deine Wut nicht an ihnen aus. Bewahre sie für die SJWs.

5. Belege alle ihre Worte und Taten.

Meistens werden SJW-Säuberungen zumindest teilweise unter Missachtung der bewährten Regeln deiner Organisation durchgeführt. Du magst vielleicht kein Experte sein, aber manche, die dem Geschehen folgen, werden es sein. Achte darauf, dass jeder Prozessschritt und jede Mitteilung, die du von den SJWs erhältst, belegt, besprochen und publik gemacht wird. Sie werden alle Hebel in Bewegung setzen, um ihre Taten zu verbergen und keine öffentliche Kritik oder Spott erdulden zu müssen. Indem du sie dazu zwingst, ihr Blatt in der Öffentlichkeit zu zeigen, erlaubst du Anderen, zu sehen und zu verstehen, was sie wirklich vorhaben. Das mag

nicht genügen, um dich vor dem laufenden Angriff zu retten, aber es wird nahezu sicher deine Verhandlungsposition stärken und außerdem die SJWs in Zukunft daran hindern, ungeniert diesen Prozess gegen dich oder jemand Anderes zu wiederholen.

Was auch immer du tust, lass dich nicht auf Redeverbote ein und unterschreibe auch keine Geheimhaltungsabreden, die dich daran hindern, die von dir zusammengetragenen Belege zu verwenden, um ihre Ausarbeitung eines Narrativs über das Geschehene zu unterbinden. SJWs vertrauen auf Geheimniskrämerei, und sobald sie wissen, dass du ihre Taten belegt hast, werden sie versuchen, dir die Hände solchermaßen zu verbinden, dass es dir nicht gestattet ist, diese Informationen an die Öffentlichkeit zu tragen.

6. Kündige nicht!

Kündige nicht! Du musst dir stets vor Augen halten, dass das eigentliche Ziel der SJWs nicht ist, dich formell zum Opfer einer Säuberungsaktion zu machen, sondern dich zu einer selbständigen Kündigung zu ermutigen. Das gestattet ihnen, ihre Hände öffentlich in Unschuld zu waschen und zu behaupten, deine Entscheidung sei nicht ihr Fehler gewesen. Sie werden oftmals vernünftiger Verbündete in Dienst nehmen, um dir klarzumachen, dass es dir nicht möglich sei, weiterzumachen; sie werden einerseits an deinen Verlangen appellieren, Konflikte zu vermeiden, andererseits an das Wohl deiner Organisation, und sie werden dir endlos vorhalten, wie unglaublich wichtig ein einvernehmlicher Weggang doch sei. Fall nicht darauf rein. Erledige nicht ihre Drecksarbeit für sie. Zwing sie dazu, die volle Verantwortung für deinen Rauswurf zu übernehmen und stelle dadurch sicher, dass sie die Spätfolgen ihrer Tat selber zu tragen haben.

Egal wie übel man dir mitspielt, so ist der Ausgang stets ungewiss – es sei denn, du kündigst. Du hast jederzeit eine Chance, deine Angreifer niederzuschlagen, solange du nicht kündigst, und zudem verschafft deine Weigerung dir Zeit, während der du dich um eine andere Arbeitsstelle umsehen kannst, bevor sie es schaffen, dich zu feuern. Wenn man bedenkt, wie lange man damit rechnen kann, den Prozess in die Länge zu ziehen – oftmals nicht Wochen, sondern Monate –, kannst du deine Chancen, eine neue Arbeit zu finden, beträchtlich erhöhen, solange du nicht kündigst.

Kündige nicht! Es entsteht dir kein Vorteil daraus, dass du es tust. Wie schon die Entschuldigung macht die Kündigung die Dinge nur noch schlimmer, nicht besser, egal was die SJWs dir versprechen. Sie werden dir versichern, dass es für alle zum Besten wäre, wenn du nur stillschweigend deine Kündigung einreichen und verschwinden würdest; dass es besser für deine Organisation wäre, die deine vergangenen Beiträge sehr zu schätzen weiß und der du einen letzten Gefallen tun könntest, indem du es vermeidest, eine unangenehme Szene zu machen. Sie versprechen dir, dass du, wenn du kündigst, die ganze Kontroverse schnell und leise hinter dir bringen könntest – und in dem Moment, in dem du deine Kündigung einreichst,

werden sie die Medien alarmieren, eine Stellungnahme an die gesamte Organisation schicken und mit deinem Skalp wie mit einer blutigen Flagge umherzuwedeln. Das liegt daran, dass eines ihrer primären Ziele ist, die Illusion ihrer unwiderstehlichen Macht und ihres unvermeidlichen Sieges aufrecht zu erhalten, weswegen sie ihre Siege öffentlich bekannt machen müssen, um andere potentielle Udenker unter Druck zu setzen, sich anzupassen.

Glaube ihnen also nicht, wenn sie dir sagen, eine Kündigung würde allen Schmerz und alle Schmach verschwinden lassen, denn SJWs lügen immer! Und was auch immer du tust, kündige nicht!

7. Mach ihnen ordentlich Stunk.

Unabhängig davon, ob du den Säuberungsversuch überstehst oder nicht, ist es wichtig, festzustellen, wer sich während des Ganzen als Verbündeter, als Feind oder als neutrale Partei zu kennen gegeben hat. Sobald jedermanns Entscheidungen offengelegt sind, ist deine Aufgabe simpel. Nimm den Feind bei jeder Gelegenheit ins Visier. Triff ihn, wann immer er sich verwundbar zeigt. Spiel ihm so übel mit, wie es dein Gewissen erlaubt. Unterminiere ihn, sabotiere ihn und bring ihn in Misskredit. Sei gnadenlos und zeige ihm nicht das geringste Mitleid. Dies ist nicht die Zeit für christliche Vergebung, denn dies sind Menschen, die keine Buße getan haben; dies sind Menschen, die dich zu zerstören hoffen und dabei sehr wohl bereit sind, deiner Familie und deinen Kindern Leid anzutun. Vernichte ihn, und vernichte ihn ohne Zögern.

Wenn du selber SJWs beschäftigst, feure sie. Wenn ein SJW sich für etwas auf dich verlässt, stell dich dumm und versichere ihm, dass er es beim nächsten Mal erhalten wird, halte dein Versprechen nicht ein, während du ihm erneut versprichst, dass es nächste Woche fertig sein wird. Vor allem aber musst du begreifen, dass die herkömmlichen Regeln von leben und leben lassen außer Kraft sind. Je mehr du ihre Tätigkeiten und ihre tägliche Routine störst, desto schwerer wird es ihnen fallen, dich zu säubern. Geh davon aus, dass du auf dem Weg nach draußen bist – wenn du den bisherigen Ratschlägen gefolgt bist, solltest du bereits eine Landezone vorbereitet haben und nur auf den richtigen Moment warten, um auszusteigen – und Chaos anzurichten. Hinterlasse eine Spur der Verwüstung, sodass es für sie Wochen oder sogar Monate in Anspruch nehmen wird, zu versuchen, den Schaden deiner Säuberung zu beheben.

8. Beginne nichts, beende alles.

Selbst wenn der ursprüngliche Konflikt überstanden ist, werden dich die SJWs nicht alleine lassen, solange sie dich weiterhin für eine potentiell verwundbare Bedrohung halten. Daher musst du darauf gefasst sein, den Einsatz zu erhöhen, bis sie endlich zu dem Schluss gelangen, dass sie dich unmöglich schlagen können und besser daran täten, Distanz zu wahren. Glücklicherweise sind SJWs äußerst emotional, feige und anfällig für Depressionen, weshalb es

umso leichter fallen dürfte, sie zu entmutigen, als man sich das vorstellt. Sie werden dich weiterhin hassen, aber nachdem du dich wiederholt entschieden und selbstbewusst zur Wehr gesetzt hast, werden sie dich normalerweise in Ruhe lassen und sich auf die Suche nach leichterem Beute begeben.

Belohne Feinde, die dich zufrieden lassen, damit, dass du sie selber zufrieden lässt. Belohne Feinde, die auf weitere Feindseligkeiten bestehen, mit zermürenden Erwidern, die in keinem Verhältnis zu ihren Herausforderungen stehen. Und vergiss niemals: Was auch immer sie tun, sie können deinen Geist nicht berühren, sie können dein Herz nicht berühren, sie können deine Seele nicht berühren.